



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des  
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und  
Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

43. Das zurückweisende Fürwort was

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

2. auf ein zum Dingworte erhobenes Eigenschaftswort  
der 3. Steigerungsstufe, z. B.:

Das Beste, was die Eltern den Kindern mitgeben können, ist eine gute Schulbildung. Das Teuerste, was Kinder auf dieser Welt besitzen, sind die Eltern. Laß dir das Heiligste, was du hast, den Glauben, nicht rauben!

3. auf einen ganzen Satz, z. B.:

Er lobte das Mädchen, was mir recht war. Ich habe nicht verstanden, was er gesagt hat. Gott erfüllt, was er verspricht.

c. 1. Ich habe den Knaben gern, mit dem ich vor kurzem bekannt geworden bin. Christus liebt die Menschheit, für die er in den Tod gegangen ist. Der Knabe hat sich wieder mit seinem Freunde versöhnt, auf den er ärgerlich war. Der Bruder hat die Frau beschenkt, bei der er wohnt. Dem Unglücklichen wurde Hilfe von dem Manne, an den er sich gewandt hatte. Die Herrschaft hat das Mädchen entlassen, bei der es diente.

2. Er nahm ihm seinen Harnisch, auf den (auch: worauf) er sich verließ. Womit (nicht: mit dem) man sündigt, damit wird man gestraft. Ich habe den Stein gefunden, mit dem (auch: womit) du geworfen hast. Sage mir, mit wem (nicht: womit) du umgehst. Ich weiß nicht, worüber (nicht: über was) du lachst. Der Vater zeigte dem Better das Loch, in das (nicht: worin) er gefallen war.

1. Vor dem zurückweisenden Fürwort der (die, das) kann auch ein Verhältniswort stehen.

2. Für was steht das Wörtchen wo (wor, war) mit angehängtem Verhältnisworte, so daß die Wörter entstehen:  
wonach, womit, wodurch, wofür, wogegen, woran, worauf, worin, warum.

Diese Wörter dürfen sich aber nie auf Personen, sondern nur auf Sachen beziehen.

Sie dürfen auch nie getrennt gebraucht werden, also nicht:

Ich weiß nicht, wo du dran denkst, oder: wo du dich mit verteidigen willst, — sondern: woran du denkst, — womit du dich verteidigen willst.



			b.		
dieser	diese	dieses	derselbe	dieselbe	dasselbe
dieses	dieser	dieses	desselben	derselben	desselben
diesem	dieser	diesem	demselben	derselben	demselben
diesem	diese	dieses	denselben	dieselbe	dasselbe
	diese			dieselben	
	dieser			derselben	
	diesem			denselben	
	diese			dieselben	

Biege ebenso: jener, solcher, — derjenige!

Von den Wörtern derselbe, dieselbe, dasselbe und derjenige, diejenige, dasjenige biegen die Wörter der, die und das wie das bestimmte Geschlechtswort; selbe und jenige nehmen (außer dem 1. Fall in der Einzahl in allen drei Geschlechtern und dem 4. Falle im weiblichen und sächlichen Geschlecht) ein **n** an.

### Das Satzgefüge.

#### 1. Das Komma vor den zurückweisenden Fürwörtern.

Vor den zurückweisenden Fürwörtern wer, was und der, die, das und ihren andern Fällen steht ein Komma; denn sie leiten einen neuen Satz ein.

Das Komma muß auch dann stehen, wenn dem zurückweisenden Fürworte ein Verhältniswort vorausgeht (Siehe Seite 32 c 1 und 2!) oder wenn der folgende Satz durch eins der Wörter

wonach, womit, wodurch, wofür, woran, worauf, worin, warum

eingeleitet wird (Siehe Seite 32 c 2!).

Bestimme, wo in den folgenden Sätzen das Komma stehen muß!

a. Wer nicht jagt der fängt nicht. Wer die Augen nicht auf- tut der muß den Beutel aufstun. Es krümmt sich beizeiten was ein Hälchen werden will. Es sauert nicht was nicht süßt. Der Mann ist aller Ehren wert der alle Ding' zum besten kehrt. Der Faule sucht einen Herrn der ihm in der Woche sieben Feiertage gibt. Das Pferd das den Hafer verdient, bekommt